

URL: <http://www.swp.de/2856917>

Autor: DANIEL GRUPP, 21.10.2014

Neue Plätze für Schwerstbehinderte

KREIS GÖPPINGEN: Die Lebenshilfe schafft in Eschenbach zwölf neue Förder- und Betreuungsplätze. Damit wird die bestehende Einrichtung auf 30 Plätze erweitert. Baubeginn soll im Sommer 2015 sein.



Die Lebenshilfe wird ihre Werkstätten in Eschenbach um zwölf Plätze für Schwerstbehinderte erweitern. Der Bau beginnt im Sommer 2016. Fotograf: Staufenpress

Förder- und Betreuungsplätze (FuB-Plätze) stehen Menschen zur Verfügung, die wegen der Schwere ihrer Behinderung nicht für einen Arbeitsplatz in einer Werkstatt der Lebenshilfe in Frage kommen. Oft handle es sich um mehrfach-behinderte Menschen, erläutert ein Vorstandsmitglied der Lebenshilfe. Für solche Schwerstbehinderte hält die Lebenshilfe derzeit 54 Plätze vor. Diese sind aber überbelegt. Derzeit seien 70 Personen in den Betreuungsgruppen, berichtete der Sozialdezernent des Landkreises, Hans-Peter Gramlich, im Sozialausschuss des Kreistags. Deswegen plant die Lebenshilfe den Standort Eschenbach um zwölf auf dann 30 FuB-Plätze zu erweitern. Dort gibt es zudem eine Werkstatt mit etwa 200 Plätzen. "Es besteht Handlungsbedarf, zeitnah weitere FuB-Plätze zu schaffen", stellt der Leiter des Kreissozialamts, Rudolf Dangelmayr, fest.

Im Sommer 2015 soll Baubeginn sein, berichtet Uwe Hartmann, Geschäftsführer der Lebenshilfe. Die Fertigstellung sei für Frühjahr 2016 vorgesehen. Die Lebenshilfe rechnet mit Kosten von etwa 900 000 Euro.

Einen Teil davon muss der Verein selber aufbringen. Zuschüsse werden laut Hartmann beim Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) sowie bei der Aktion Mensch beantragt. Den Kreis kostet der Anbau zunächst nichts, muss aber nach der Fertigstellung die Tagessätze für die einzelnen Betreuungsplätze aufbringen.

Der Zeitdruck hängt auch damit zusammen, dass der in Süßen geplante Neubau einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung samt angegliedertem FuB-Bereich weiter nur in der Planungsphase ist. Die Lebenshilfe will dort schon seit längerem bauen, besitzt auch schon das Grundstück. Auch ein Bebauungsplan für das Areal ist schon aufgestellt, erklärt Bürgermeister Marc Kersting. Es hapert derzeit aber noch an der Detailplanung. Die Lebenshilfe weiß noch nicht genau, in welcher Dimension die einzelnen Bereiche errichtet werden. Welchen Anteil soll die Werkstatt erhalten? Wie groß? Wieviel Plätze?, das seien die offenen Fragen, sagt Hartmann. Das Kreissozialamt vermutet, dass mit der Realisierung des Neubaus in Süßen "in den nächsten zwei Jahren nicht gerechnet werden" kann.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm